



Vereinigung der Hygienefachkräfte  
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

# **Anforderungen an die Hygiene - Realität oder Utopie?**

***19. ZSVA Forum 2019***

***26.10.2019***

# Realität

## Was bedeutet Realität?

- Der Begriff stammt vom lateinischen Wort ***realitas*** ab und bedeutet Wirklichkeit.
- Als Realität wird im allgemeinen Sprachgebrauch die Gesamtheit des Realen bezeichnet. Als real wird etwas bezeichnet, das keine Illusion ist und nicht von den Wünschen oder Überzeugungen einer einzelnen Person abhängig ist.

# Utopie

## Was bedeutet Utopie?

- Der Begriff stammt vom griechischen Wort ***ou-topas*** ab, was wörtlich „kein Ort“ bedeutet.
  
- Als Utopie wird im allgemeinen Sprachgebrauch etwas bezeichnet, das nicht existiert.

# Hygiene

Wir können die Begriffe „Realität“ und „Utopie“ auf die Hygiene in den Einrichtungen des Gesundheitswesens übertragen und schauen uns zunächst einmal die Realität in der Hygiene in den Einrichtungen an.

Wir beginnen zunächst mit den rechtlichen Grundlagen.

# Hygiene

- Für die Umsetzung einer adäquaten Hygiene hat der Gesetzgeber rechtliche Grundlagen geschaffen, die für alle Einrichtungen des Gesundheitswesens verbindlich sind.
- Eine Kontrolle der Umsetzung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben hat durch vorgesetzte Behörden zu erfolgen.

# Rechtliche Grundlagen



Ein Service des Bundesministeriums der Justiz in  
Zusammenarbeit mit der juris GmbH - www.juris.de

## Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG)

### Landesverordnung über die Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (Medizinische Infektionspräventionsverordnung – MedIpVO)

Kiel, 30. März 2017

Kristin Alheit  
Ministerin für Soziales, Gesundheit,  
Wissenschaft und Gleichstellung

Empfehlung

Bundesgesundheitsbl 2009 - 52:951-962  
DOI 10.1007/s00103-009-0929-y  
Online publiziert: 20. August 2009  
© Springer-Verlag 2009

### Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen

Empfehlung der Kommission  
für Krankenhaushygiene und  
Infektionsprävention

# Rechtliche Grundlagen



- Mit der Novellierung des Infektionsschutzgesetzes im Jahr 2011 wurden die Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) sowie der Kommission Antiinfektiva, Resistenz und Therapie (ART) beim Robert-Koch-Institut (RKI) für Krankenhäuser und andere Einrichtungen des Gesundheitswesens verbindlich.
- Die Krankenhäuser sind verpflichtet, die Voraussetzungen gemäß KRINKO-Empfehlung zu personellen und organisatorischen Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen bis spätestens zum **31.12.2019** zu schaffen.
- Um dies zu gewährleisten, wurde 2013 ein Förderprogramm auf Bundesebene geschaffen (bis 2020). Über das Förderprogramm können die Krankenhäuser auf Antrag z. B. 75% der Kosten für die Ausbildung zur Hygienefachkraft refinanzieren.

# Hygieneförderprogramm



- Insgesamt haben 1.165 Krankenhäuser im Zeitraum 2013 bis 2018 etwa rund 430 Millionen Euro zur Verbesserung der personellen Ausstattung mit Hygienepersonal beantragt und erhalten.
- Damit haben ca. 78 Prozent der anspruchsberechtigten Krankenhäuser zusätzliche finanzielle Mittel bekommen.

Quelle: Bericht des DKV-Spitzenverbandes zum Hygienesonderprogramms 2013 – 2018 (Stand: 28.06.2019), , [http:// www.gkv-spitzenverband.de](http://www.gkv-spitzenverband.de)



# Hygieneförderprogramm



- Der Schwerpunkt der Inanspruchnahme liegt mit ca. 306 Millionen Euro auf der Neueinstellung von Hygienepersonal, der internen Besetzung neu geschaffener Stellen sowie der Aufstockung vorhandener Teilzeitstellen.
- Für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen wurden rund 48 Millionen Euro beantragt und ausgezahlt.
- Für externe Beratungsleistungen wurden etwa 25 Millionen Euro beantragt und ausgezahlt.

Quelle: Bericht des DKV-Spitzenverbandes zum Hygienesonderprogramms 2013 - 2018 (Stand: 28.06.2019), , [http:// www.gkv-spitzenverband.de](http://www.gkv-spitzenverband.de)

# Hygienefachkräfte

Anzahl der bundesweit erfassten Krankenhäuser mit Hygienefachkräften, Anzahl der stationär tätigen Hygienefachkräfte und Anzahl der Teilzeitkräfte.

Stand: 31.12.2017. Quelle: Statistisches Bundesamt

	2005	2012	2017
Anzahl der Krankenhäuser	2.139	2017	1.942
Anzahl der Krankenhäuser mit mindestens einer Hygienefachkraft	864 (40%)	829 (41%)	980 (50%)
Anzahl der stationär tätigen Hygienefachkräfte	1.112 (davon 396 [36%] Teilzeit	1.338 (davon 414 [41%] Teilzeit	2.118 (1365) (davon 753 [35%] Teilzeit

Veröffentlicht in: Robert-Koch-Institut, Epidemiologisches Bulletin Nr. 45, 8. November 2018, , [http:// www.rki.de](http://www.rki.de)

# Hygienefachkräfte

Modellrechnung: Geschätzter Bedarf an Hygienefachkräften anhand der Empfehlungen der KRINKO und den Daten des Statistischen Bundesamtes, 2017

	Empfohlener Stellenschlüssel	Benötigte Vollzeitstellen
Risikostufe A (ca. 40.000 Betten)	1 Hygienefachkraft auf 100 Betten	400 Stellen
Risikostufe B (ca. 176.000 Betten)	1 Hygienefachkraft auf 200 Betten	880 Stellen
Risikostufe C (ca. 280.000 Betten)	1 Hygienefachkraft auf 300 Betten	560 Stellen
<b>Gesamt:</b>		<b>1.840 Stellen (475 Stellen nicht besetzt)</b>

Quelle: Robert-Koch-Institut, Epidemiologisches Bulletin Nr. 45, 8. November 2018, , [http:// www.rki.de](http://www.rki.de)

Risikostufe A: hohes Infektionsrisiko, z.B. intensivmedizinische oder vergleichbare Betreuung, Komplexbehandlung, Betreuung isolierter Patienten

Risikostufe B: alle Operationen und Eingriffe, invasive Diagnostik

Risikostufe C: konservative Diagnostik und Therapie

# Hygienefachkräfte

- Um Hygienefachkräfte einstellen zu können, müssen sie natürlich vorher ausgebildet werden; allerdings erfolgt die Weiterbildung in den Bundesländern nicht einheitlich.
- Dies wiederum hat zur Folge, dass in einigen Bundesländern die staatliche Anerkennung ein großes Problem darstellt.



# Staatlich anerkannte Weiterbildungsstätten

Bundesland	Anzahl der Weiterbildungsstätten
Baden-Württemberg	2
Bayern (keine staatliche Anerkennung)	4
Berlin	1
Brandenburg	1
Bremen	1
Hamburg	1
Hessen	3
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	2
Nordrhein-Westfalen	4
Rheinland-Pfalz	1

# Staatlich anerkannte Weiterbildungsstätten



Bundesland	Anzahl der Weiterbildungsstätten
Saarland	1
Sachsen	2
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	1
Thüringen	2
<b>Weiterbildungsstätten gesamt</b>	<b>28</b>

aber.....

..... in 6 der staatlich anerkannten Weiterbildungsstätten findet derzeit keine Weiterbildung statt. Grund: Mangel an Bewerbungen!

Quelle: Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD), 2019, , [http:// www.die-vhd.de](http://www.die-vhd.de)

# Fazit

- Die Anzahl der Hygienefachkräfte ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen; trotzdem sind in vielen Einrichtungen die Stellen der Hygiene gar nicht oder nicht ausreichend besetzt!
- Einige der staatlich anerkannten Weiterbildungsstätten bilden nicht aus, da die Bewerbungen fehlen!

# Nosokomiale Infektionen



## Hochrechnung der Anzahl der nosokomialen Infektionen nach Infektionsart auf der Basis des Krankenhaus-infektions-Surveillance-Systems (KISS).

<b>Nosokomiale Infektionen</b>	<b>Geschätzte Anzahl</b>
Harnwegsinfektionen	15.5000
postoperative Wundinfektionen	22.5000
untere Atemweginfektionen (davon Pneumonien)	80.000 (60.000)
primäre Sepsis	20.000
andere (ca. 13 %)	70.000
<b>Summe</b>	<b>550.000 geschätzte Infektionen pro Jahr!!</b>

Quelle: Nationales Referenzzentrum für die Surveillance von nosokomialen Infektionen, 2017, <http://www.nrz-hygiene.de>.



# KISS

- Das **Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System** (KISS) bezeichnet die systematische Erhebung, Erfassung und Auswertung hygienebezogener Daten in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen des deutschen Gesundheitssystems.
- **KISS** wurde im Jahr 1996 entwickelt und wird durch das Nationale Referenzzentrum (NRZ) für Surveillance von nosokomialen Infektionen betrieben.

<b>1997</b>	<b>16 teilnehmende Einrichtungen</b>
<b>2000</b>	<b>139 teilnehmende Einrichtungen</b>
<b>2017</b>	<b>1482 teilnehmende Einrichtungen</b>

Quelle: Nationales Referenzzentrum für die Surveillance von nosokomialen Infektionen, 2017, <http://www.nrz-hygiene.de>.

- 460 Einrichtungen nehmen an keinem KISS-Modul teil!

# Forderungen

- Optimierung der Weiterbildung zur Hygienefachkraft.
- Bundesweit einheitliche staatliche Anerkennung der Weiterbildung.
- Weiterbildung analog eines bundesweit einheitlichen Curriculums.
- Öffnung der Weiterbildung für andere Berufsgruppen des Gesundheitswesens.

# Forderungen

- Vermehrte Hygieneschulungen in den Einrichtungen.
- Vermehrte Inanspruchnahme des Hygieneförderprogramms.
- Gesetzliche Verpflichtung der Einrichtungen des Gesundheitswesens zur Teilnahme an KISS.
- Optimierung der Begehungen durch die vorgesetzten Behörden.
- denn.....

# Inhalt

- ..... nur durch gemeinsame Anstrengungen und weiterer Verbesserungen in der Hygiene kann es gelingen, die geschätzte Anzahl von jährlich 550.000 nosokomialen Infektionen zu senken!
- Dies hat Prof. Dr. Christian von Färber bereits 1991 deutlich gemacht durch seine Aussage.....

# **Das Leitbild der Hygiene ist die Verwirklichung der Prävention**



**Prof. Dr. Christian von Färber, 08.05.1991  
1. Dreiländerkongress Hygiene, Friedrichshafen**

**Vielen Herzlichen  
Dank**